



AfD-Fraktion Holzstr. 2 64283 Darmstadt

An das
Darmstädter Echo

Darmstadt, 11.8.2020

PRESSEERKLÄRUNG der AfD-Fraktion Darmstadt

Begrünung der Darmstädter Innenstadt durch holländische Firma

Auf Grund mehrerer Hinweise von Darmstädter Bürgern – einer sprach von einem **Schildbürgerstreich** – erkundigte sich die AfD-Fraktion beim Magistrat Stadt Darmstadt im Rahmen einer „Kleinen Anfrage“ nach der Auftragsvergabe für die ca. 20 schönen Blumenampeln und Blumentürme in der Darmstädter Innenstadt. Die Antwort ist hochinteressant für die Darmstädter Bürger, die sich für das klimafreundliche Miteinander von Ökologie und Ökonomie interessieren.

Auf die erste Frage, ob lokale Anbieter bei der Auftragsvergabe zum Zuge kommen konnten, war die Antwort:

„Für die Auftragsvergabe bei der diesjährigen Pilotphase wurden sog. Full Service-Anbieter auf Bundesebene angefragt. Diese verfügen über langjährige Erfahrungen im Bereich Stadtbegrünung sowie über die notwendigen Spezialgefäße und sind in der Lage, den gesamten Begrünungsprozess (inklusive Pflege und Bewässerung) abzudecken. Für 2020 wurde das Unternehmen Flower and Shower GmbH beauftragt. Das Unternehmen ist seit 2001 auf Begrünung spezialisiert und betreut bundesweit aktuell 100 Städte.“

Auf die dritte Frage, wie hoch die Kosten der Gesamtmaßnahme einschließlich der wöchentlichen Bewässerung bis Ende Oktober seien, war die Antwort:

„Die Kosten die Begrünung betragen einschließlich Full-Service 8.832 EUR zuzüglich Mehrwertsteuer. Das Wasser wird nach Verbrauch abgerechnet.“

Der von dem Oberbürgermeister genannte „Full Service“-Lieferant hat eine deutsche Adresse über 300 km entfernt in Kleve/Niederrhein, Tiergartenstraße 64, unmittelbar an der niederländischen Grenze. An dem Haus ist weder ein Briefkasten noch ein sonstiger Hinweis auf die Firma. Bei anderen Firmen in dem Haus ist die Firma Flower and Shower unbekannt. Es ist davon auszugehen, dass die Blumen und der Pflegeservice von den Niederlanden aus erfolgt. Mit Full-Service ist gemeint, dass wöchentlich ein „Renault Master“ (lt. OB Partsch) aus Kleve oder – was wahrscheinlicher ist – aus den Niederlanden gefahren kommt, um die Blumen in den Kübeln zu pflegen und mit Niederschlagwasser vom EAD-Darmstadt zu begießen.

Die von einem Bürger gewählte Bezeichnung „Schildbürgerstreich“ veranlasste uns, einmal nachzuschauen, ob da die Verantwortlichen in Darmstadt und angeblich hundert anderen deutschen Städten mit denen in Schilda vergleichbar sind.

[Hier eingeben]

Die Schildaer hatten ein dreieckiges Rathaus gebaut und dabei vor lauter Begeisterung über diese originelle Idee, die Besucher nach Schilda locken sollte, die Fenster vergessen. Eine Lösung wurde vorgeschlagen: Wir tragen das Licht wie Wasser in Kübel ins Rathaus. Hat natürlich nicht funktioniert, aber die Schildaer wurden nicht durch das dreieckige Rathaus, sondern durch die vergessenen Fenster berühmt.

Die AfD-Fraktion wird sich in der Stadtverordnetenversammlung dafür einsetzen, dass dieses Projekt (in der Pilotphase, laut OB Partsch) mit seinem beindruckenden ökologischen und ökonomischen Fußabdruck sich im nächsten Jahr so nicht fortgesetzt wird.

Nach den Gründen für die Standortentscheidung für die schöne Begrünung der Rheinstraße an dieser Stelle hat die AfD-Fraktion nicht gefragt. Wir vermuten, dass da ein gelungenes kleines Teilstück des Darmstädter Radwege-Flickenteppichs ein schönes werbewirksames Bild abgibt, ehe der neu gestaltete Radweg abrupt im Verkehrschaos des Luisenplatzes endet.

Unser Vorschlag:

Von heimischen Gärtnern preiswerter und genauso schön an weiteren geeigneten Stellen Blumen pflanzen lassen und die Bürger zu Patenschaften für Pflege und Begießen der Blumen aufzurufen. Das gesparte Geld sollte dann für die Begießung der nach Wasser lechzenden Stadtbäume verwendet werden.